

Verschuldung, Kriegssponsoren, Dollar-Zukunft und BRICS

12. August 2023 | Michael Hudson im Gespräch mit Ania K. | Transkript

Ania: Wir beginnen heute pünktlich mit Schweizer Präzision und fantastischen Gästen: Mr. Michael Hudson, der mir von dem einmaligen Andrei Martyanov empfohlen wurde. Ich bin sehr dankbar, dass ich Mr. Hudson begrüßen darf, der Professor für Wirtschaftswissenschaften an der Universität von Missouri Kansas City ist, politischer Berater, Kommentator und Journalist, außerdem Wall Street Finanzanalyst und Präsident des Instituts für das Studium der Langzeitökonomie und außerdem ein produktiver Autor von mindestens 11 Büchern, richtig? Willkommen auf meinem Kanal, Mr. Hudson. Ist es in Ordnung, wenn ich Sie Michael nenne?

Michael: Aber sicher.

Ania: Vielen Dank, dass Sie sich die Zeit genommen haben. Ich begrüße alle, die uns heute zusehen. Und ich möchte mit etwas beginnen, das mich sehr interessiert, da ich in den letzten Jahren dazu gekommen bin, diese Struktur zu verstehen, von der ich zuvor keine Ahnung hatte. Es gibt so etwas wie das Dreieck der Macht, wie ich es nenne: Der Vatikan, die City of London bzw. die Krone und Washington. Diese drei Mächte repräsentieren in gewisser Weise die Macht über den Geist, das Militär und die Macht über das Geld, aber sie sind alle finanziell miteinander verbunden. Wie stark ist dieses Konzept wirklich? Im Hinblick auf die Zusammenarbeit, die im Moment stattfindet, wer hat Ihrer Meinung nach die meiste Macht in diesem Dreieck, um Einfluss zu nehmen und Kriege zu sponsern?

Michael: Ich glaube nicht, dass der Vatikan in der Kirche überhaupt Macht hat, er hat in dieser Sache wirklich nichts zu sagen, ich bin überrascht, dass er überhaupt erwähnt wird. England hat keine Macht, das Ende des 2. Weltkrieges kennzeichnete Amerikas Versuch, das britische Empire in sich aufzunehmen und im Grunde zu verhindern, dass England irgendeine Macht bleibt. Darum drehte sich der ganze Kampf zwischen John Maynard Keynes und den Amerikanern bei der Schaffung des internationalen Währungsfonds (IWF). Das Pfund Sterling wurde überbewertet gelassen. Das britische Pfundgebiet wurde aufgebrochen, indem man sagte, dass Indien und andere Inhaber des britischen Pfunds ihre Ausgaben nicht auf London und britische Exporte beschränken mussten, sie konnten amerikanische oder andere Exporte kaufen, so dass England einfach ein Satellit der USA ist. Die ganze Macht wird im Grunde vom US-Außenministerium und der CIA in Verbindung mit der Wall Street ausgeübt, die aber nicht unbedingt die wirtschaftlichen Interessen der Wall Street vertreten.

Ich würde sagen, dass die Neocons fast ihre eigene konspirative Gruppe sind, die sich „The Blob“ (Klumpen) nennt, und das sind Leute wie Victoria Nuland, die, glaube ich, immer noch in Afrika ist, und ihr Ehemann Kagan sowie Anthony Blinken, der Außenminister, und Sullivan als nationaler Sicherheitsberater von Biden. Sogar Washingtons Biden und seine Gruppe sind nur Satelliten dieser neokonservativen anti-russischen America-first-Idee, die amerikanische Kontrolle über den ganzen Rest der Welt zu erzwingen. Das bringt Afrika, den globalen Süden, Lateinamerika, Eurasien, Russland, China, den Iran und den ganzen Rest der Welt zusammen, um sich gegen diese unipolare,

Washington-zentrierte Gruppe zu verteidigen und eine unabhängige Welt nach Grundsätzen zu schaffen, die sich von denen der Blob-Gruppe unterscheiden, die die USA kontrolliert.

Ania: Derzeit ist die Gruppe mit einer großen Herausforderung in der Ukraine konfrontiert. Wie stark sind Ihrer Meinung nach dieser Teil der USA und der Dollar? Wohin bewegt sich der Dollar und wie stark ist dieses Konzept, das existierte, diese Struktur, jetzt? Es sieht für mich nach einem kompletten Durcheinander aus.

Michael: Die USA haben erkannt, dass das, was früher eine militärische Kontrolle anderer Länder durch Invasion und gewaltsame Übernahme war, heute ohne Militär und einfach durch finanzielle Mittel möglich ist [z.B. Sanktionen]. Wenn Sie also fragen, wohin sich der Dollar entwickelt, meinen Sie nicht nur den Wechselkurs des US-Dollars gegenüber dem russischen Rubel und dem chinesischen RMB und anderen Währungen. Es geht um das gesamte System der internationalen Organisationen wie den Internationalen Währungsfonds, die Weltbank und alle anderen, die von den USA kontrolliert werden.

Der Dollar ist nicht einfach ein Dollar, den Sie in Ihrer Tasche haben. Es ist das gesamte Finanzsystem, das von den USA zentralisiert wird, die in jeder internationalen Organisation, der sie beitreten, ein Veto einlegen können. Daher sind die USA im Gegensatz zu anderen Ländern das einzige Land, das durch diese rechtliche Konzeption alles kontrollieren kann. Wegen dieser Organisationen besteht die Alternative zum Dollar nicht einfach darin, den Handel in russischen Rubeln oder chinesischen RMB abzuwickeln, sondern darin, eine andere Art von internationaler Bank zu schaffen, eine Alternative zum IWF und zur Weltbank in Form einer BRICS-Bank, eine alternative Form des internationalen Handels zur Internationalen Handelsorganisation.

Die USA sagen nicht nur, dass sie gegen jede Organisation, der sie beitreten, ein Veto einlegen können, sondern auch, dass sie sich nicht an die Regeln der Organisationen halten müssen, die andere befolgen müssen – die **regelbasierte Ordnung** bedeutet, dass die USA alle Regeln festlegen und andere Länder dabei keine Rolle spielen.

Nehmen wir die **Ukraine und den IWF**. Dieser kann nach seinen Regeln erstens keine Kredite an ein Land vergeben, das in einen Krieg verwickelt ist, und Sie haben vielleicht bemerkt, dass in der Ukraine gerade ein Krieg stattfindet. Zweitens kann er nur Kredite an ein Land vergeben, von dem er annimmt, dass es in der Lage ist, den Kredit zurückzuzahlen, und es gibt keine Möglichkeit, dass die Ukraine das Geld, das sie vom IWF geliehen hat, zurückzahlen kann, weil sie als Ukraine nicht mehr existieren wird.

Die USA sagen: Doch, die Ukraine kann zahlen, denn wir werden alle Länder Afrikas, Asiens und Lateinamerikas auffordern, den Handel mit Russland, China, dem Iran und jedem Land, das sich unserem Druck nicht anschließt, vollständig einzustellen. Damit bringen wir Russland dazu, all das Geld zu zahlen, das die Ukraine dem IWF und anderen ausländischen Investoren schuldet. All das Geld, das der IWF auf die Konten von Zelensky und den Kleptokraten eingezahlt hat, wird nun Gegenstand der russischen Haftung sein. Wenn die genannten Länder mit Russland Handel treiben, dann wird Amerika keine Möglichkeit haben, sie mit Sanktionen vollständig abzuschneiden.

Diese Drohung ist im Grunde genommen die Aussage, dass wir in Amerika wirtschaftlichen Selbstmord begehen werden, wenn ihr nicht tut, was wir sagen, denn wenn Amerika wirklich seine Handelsbeziehungen, seine finanziellen Beziehungen mit der ganzen Welt, mit Ausnahme seiner euro-

päischen Satelliten, abbricht – wie um alles in der Welt kann dann ein Land, das entindustrialisiert ist, das Schulden angehäuft hat, die es selbst nicht bezahlen kann, wie kann ein Land, das durch und durch von anderen Ländern abhängig ist, nun behaupten, die ganze Welt zu regieren, als wäre es ein Parasit, der dazu befugt ist, das gesamte wirtschaftliche Blut aus dem Rest der Welt zu saugen, um irgendwie sein eigenes zu erhalten?

Wohlstand ist nicht machbar, also bricht die Welt auseinander, vordergründig finanziell und gegen den Dollar, aber in Wirklichkeit bricht sie im Sinne eines ganz neuen Finanzsystems auseinander, das dem internationalen Strafgerichtshof und den Vereinten Nationen selbst gegenübergestellt wird. Darum geht es bei all diesen Diskussionen. Die jüngsten Entwicklungen, die man in Afrika gegen den Kolonialismus Frankreichs und seine afrikanischen Kolonien gesehen hat, die ganze Verteidigung gegen den Versuch der USA, alle wichtigen Rohstoffe und Technologien des globalen Südens zu kontrollieren, werden jetzt zu einem Kampf gegen das Erbe des europäischen Kolonialismus, der von den USA nach dem Zweiten Weltkrieg absorbiert wurde, ausgearbeitet.

Ania: Was kommt auf uns zu – Leid für den Westen und Wohlstand für den Osten?

Michael: Der Wohlstand wird überall dadurch beeinträchtigt, dass andere Länder ihre Militärbudgets aufstocken müssen, um sich gegen die USA zu verteidigen. Wenn ein Land wie Amerika wirtschaftlichen Selbstmord begeht, sagt es in Wirklichkeit: Wenn wir untergehen, werden wir euch auch untergehen lassen.

Die USA stellen also eine militärische Bedrohung für den Rest der Welt dar, was andere Länder dazu zwingt, einen großen Teil ihrer wirtschaftlichen Kosten für Militärausgaben aufzuwenden.

Das, was in Russland passiert ist, wird auch in Afrika und den asiatischen Ländern passieren, und es passiert sicherlich auch in China, so dass die militärische Aufrüstung der USA im Ausland eine Art Vergeltungsmaßnahme erzwingt. Es wird Terrorismus geben, regionale oder Farbrevolutionen, um zu versuchen, Russland zu zerschlagen, China zu zerschlagen, Länder in Teile zu zerschlagen, um inländische Kleptokratien zu schaffen.

Die USA wollen mit den asiatischen, afrikanischen und lateinamerikanischen Ländern das machen, was sie in den 1990er Jahren mit Russland gemacht haben: Sie wollen eine Gruppe von Klientel-Oligarchen und Kleptokraten schaffen, die irgendwie die Kontrolle über genügend natürliche Ressourcen, Ölminen und öffentliche Versorgungsbetriebe übernehmen, um diese Ressourcen dann an Käufer an der Wall Street und an amerikanische Finanzinteressen zu verkaufen und diese Ressourcen finanziell zu kontrollieren.

Natürlich wird dies nicht kampflos hingenommen werden. Dieser Kampf wird letztlich auf dem Schlachtfeld ausgetragen werden müssen, für das die USA nicht wirklich gerüstet sind. Das Erstaunliche und Neue am heutigen US-Militär ist: Es will allen anderen Ländern den Krieg erklären, ohne eine eigene Armee zu haben, ohne eigene Wehrpflicht, ohne eigene Soldaten. Andere Länder sollen den Kampf führen. Und mit „anderen Ländern“ sind seine Satelliten gemeint. Man kann sich vorstellen, dass England, Frankreich, Deutschland, die ganze EU Amerikas Kolonie ist. Dies sind Kolonien, die ihrerseits Kolonialmächte in Afrika und Asien waren, aber die USA versuchen, sie als Teil dieser Art von Armee zu benutzen, mit der ihren Kampf führen. Genau wie am Ende des Römischen Reiches, als Rom germanische und gallische Stämme anheuerte, um den Großteil der Kämpfe zu führen, einschließlich der Kämpfe gegen die rivalisierenden Generäle.

Amerika glaubt, dass es andere Länder militärisch kontrollieren kann, indem es nicht nur bis zum letzten Ukrainer kämpft, sondern auch den letzten polnischen Kämpfer, den letzten Deutschen, den letzten Franzosen, den letzten Engländer kämpfen lässt, solange keine Amerikaner kämpfen müssen. Und sie werden Waffen einsetzen, die hauptsächlich von der US-amerikanischen Rüstungsindustrie hergestellt werden.

Andrei Martyanov hat darauf hingewiesen, dass sie in der heutigen Kriegsführung nicht wirklich gut funktionieren, aber es sind Waffen, die einen enormen finanziellen Gewinn für die Investoren des militärisch-industriellen Komplexes abwerfen. Das heißt, die amerikanische Armee kontrolliert ausländische Armeen. Die US-Armee wird von Generälen kontrolliert, deren Ziel es ist, in den Rängen so weit aufzusteigen, dass sie nach ihrer Pensionierung in den Vorstand von Raytheon oder Boeing oder anderen großen Waffenherstellern eintreten können. Die Generäle in den USA treibt der persönliche Ehrgeiz, den großen Rüstungsunternehmen beizutreten, und der Zweck des Krieges besteht nicht einfach darin, ein fremdes Volk zu besiegen, sondern genügend Waffen einzusetzen, um eine Billion Dollar pro Jahr an Militärausgaben zu generieren. Davon geht ein großer Teil als Gewinn an die Finanzinvestoren in den Rüstungsindustrien und deren Vorstände.

Ania: Michael, wie kann das deiner Meinung nach enden? Gibt es irgendeine Möglichkeit, dies in der Zukunft zu beenden? Es sieht so aus, als sei dies ein Teufelskreis, der immer weiter und weiter geht.

Michael: Das ist der Grundgedanke. Präsident Biden sagte im Februar 2022, dass es bei diesem Krieg in der Ukraine nicht um die Ukraine geht, sondern dass dies der Beginn eines Krieges ist, der zwei Jahrzehnte, vielleicht drei Jahrzehnte dauern wird. Er sagte, dieser Krieg wird weitergehen: nicht nur, bis wir Russland besiegt haben, sondern sobald wir Russland vernichtet haben, können wir gegen unseren Hauptfeind China vorgehen. Es wird 20 oder 30 Jahre dauern, bis wir China vernichtet haben. Und es wird alle unsere Verbündeten einen enormen Kampf kosten, bei dem ihre eigene Armee, ihre eigenen Bürger und ihre eigenen wirtschaftlichen Ressourcen sterben werden, um die Einkreisung und die Sanktionen der USA und ihren Versuch zu unterstützen, die chinesische Gemeinschaft zusammen mit der gesamten Shanghaier Organisation (SOZ) zu isolieren.

Russland, Iran, Saudi-Arabien, der ganze Rest der Welt soll von den USA irgendwie isoliert werden, die selbst ohne eigene Armee sind, die nicht mehr Kreditgeber sind und die keine eigene industrielle Basis mehr haben.

Niemand hätte eine Science-Fiction-Geschichte geglaubt, die besagt, dass eine Wirtschaft mit all den Verbindlichkeiten und negativen Merkmalen, die die USA aufweisen, überhaupt eine Macht sein könnte, außer einer Macht wie England nach dem Zweiten Weltkrieg, was der heutigen wirtschaftlichen Position Amerikas entspricht. Was jedoch Amerika vom Nachkriegs-England unterscheidet: Amerika kämpft gegen keine stärkere Macht, es ist sein eigener schlimmster Feind, der gegen sich selbst kämpft, anstatt dass andere Länder gegen ihn kämpfen.

So entsteht die Dynamik dieses internationalen Konflikts, der die Welt in zwei Teile teilt: auf der einen Seite die USA und Europa, die goldene Milliarde im „Garten“, und auf der anderen Seite der ‚Rest‘, zwei Drittel der Weltbevölkerung, also die globale Mehrheit, die Amerika „den Dschungel“ nennt, der abgeholzt, gerodet und privatisiert werden soll zum Nutzen des „Gartens“.

Abwehr von Kleptokraten

Ania: Vielen Dank. In einem Ihrer Interviews sagten Sie, dass Sie dreimal vor der russischen Duma gesprochen haben, richtig? Ich war in letzter Zeit ein paar Mal in Russland und ich liebe es, aber ich bin mit einer Gehirnwäsche aufgewachsen, die man mir verpasst hat, um Russen zu hassen. Ich komme ursprünglich aus Polen. Als Sie in Moskau waren, sprachen Sie das Thema an, wie der Plan des Westens gegenüber Russland aussieht.

Michael: Das ist nun schon einige Zeit her, aber ich habe darüber gesprochen, wie Russland mit der von den Amerikanern installierten Kleptokratie umgehen könnte, und meine Botschaft bei allen drei Gelegenheiten war, dass man selbst dann, wenn Kleptokraten die Kontrolle über russisches Öl oder russische Mineralienrechte und andere natürliche Ressourcen übernehmen, diese für die russische Regierung durch eine Grundsteuer für das öffentliche Eigentum zurückgewinnen kann.

Ich habe Russland dazu gedrängt, nicht das einheitliche Steuersystem zu übernehmen, das Russland von den Neoliberalen aufgezwungen wurde, sondern die Explosion der Immobilienpreise zu verhindern, indem der steigende Mietwert des Bodens besteuert wird. Wenn man den Mietwert des Bodens nicht besteuert, werden die russischen Familien gezwungen sein, sich bei den Banken zu verschulden, um das Geld für den Kauf ihrer eigenen Wohnungen zu leihen. Und all das Geld, das früher an den russischen Staat oder im Westen an die Vermieter gezahlt wurde, wird an die russischen Banken gezahlt, die von den Kleptokraten übernommen wurden.

Ich wollte also, dass Russland erstens das Geld- und Kreditsystem als öffentliches Versorgungsunternehmen betreibt, wie es China tut. Ich wollte, dass Russland die Geldschöpfung und die Kreditvergabe in seinen eigenen Händen behält.

Zweitens sollte es weder seine Arbeit noch seine Industrie besteuern, sondern das, was die Kleptokraten genommen hatten, durch eine Rentensteuer zurückerobern. Wenn die Kleptokraten die Ölressourcen an sich gerissen haben, dann muss man ihnen das ganze kostenlose Mittagessen wegbesteuern, das sie durch das Öl erhalten haben. Es spielt keine Rolle, ob sie die Eigentümer sind, solange alle Einnahmen daraus wieder an die Regierung gezahlt werden, indem man sie besteuert, anstatt sie wie zuvor direkt zu besitzen.

Das Gleiche gilt für die Elektrizitätswerke, die Russland gekauft hat und die andere übernommen haben. Die Regierung kann die wirtschaftliche Miete besteuern, die sie erhalten haben, Das ist der einzige Weg, auf dem Russland tatsächlich Neubauten finanzieren und mit dem Bau von Wohnungen für seine Bevölkerung beginnen konnte, was der einzige große Mangel war, den Russland seit der Sowjetzeit hatte, als die Familien alle sehr beengt leben mussten. Das war der einzige Weg, auf dem Russland seine eigene Industrie und seine eigene Entwicklung finanzieren konnte, und in der Praxis wurde das auf informeller Ebene getan, indem man darauf bestand, dass die Kleptokraten so taten, als würden ihre Öl- und Mineralieneinnahmen für öffentliche Projekte verwendet.

Und genau das war im 19. Jahrhundert der große Kampf in Europa für den Sozialismus und freie Märkte – der Kampf von Adam Smith, John Stuart Mill und Marx selbst, um den Feudalismus loszuwerden, den die USA in Russland wieder einführen wollten.

Amerika wollte eine Klienteloligarchie, es wollte in Russland das umsetzen, was es in Chile mit den Kleptokraten unter Pinochet umgesetzt hatte. Amerika wollte neue Großgrundbesitzer schaffen, eine

neue Finanzklasse, aber statt einer wirklichen Großgrundbesitzerklasse wollte es eine Bankerklasse als neue Feudalherren schaffen, die Russland kontrolliert, und ich versuchte, Russland zu helfen, diesen Plan zu verhindern.

Ich brachte den ehemaligen Generalstaatsanwalt der USA, Ramsey Clark mit, ich brachte eine ganze Gruppe von Leuten mit, um den Dreck der Duma anzusprechen. Es ist unnötig zu sagen, dass wir keine Chance hatten, weil wir nicht über die Milliarden von Dollar an Bestechungsgeldern verfügten, die die USA nutzen konnten, um die Korrupten zu bestechen. Die korruptesten Russen, die sie finden konnten, um sie als ihre Klienteloligarchie an die Macht zu bringen.

Ania: Ich danke Ihnen vielmals. Wenn Sie nun Russland betrachten, wie sehen Sie das? Wie sehen Sie die finanzielle Herangehensweise an diese ganze Situation? Glauben Sie, dass sie den richtigen Weg eingeschlagen haben? Was würden Sie tun, wenn Sie jetzt in ihrer Lage wären? Glauben Sie, dass sie in Russland das Richtige tun, während sie vorwärts gehen?

Michael: Alles, was Russland tut, geschieht auf einer Ad-hoc-Basis, sie erfinden es sozusagen im Vorbeigehen, sie schaffen kein formelles Wirtschafts- und Steuersystem. Das Finanzsystem muss Teil des Steuersystems sein, und das Geldsystem und die Banken sind immer noch weitgehend privat, sie arbeiten in einer Art Do-it-yourself-Modus. Sie tun also, was notwendig ist, aber sie haben noch kein System dafür geschaffen, was nach Putins endgültigem Abgang passieren wird, wie die langfristige Zukunft Russlands aussehen wird. Man braucht eine Art von Wirtschaftsstruktur, und die Struktur wurde noch nicht geschaffen, sie bleibt informell und daher undurchsichtig. Ich war nicht mehr in Russland, seit ich vor einigen Jahren vom ehemaligen Premierminister Medwedew eingeladen wurde.

BRICS – eine neue Währung?

Ania: Sie haben ein faszinierendes Leben, Michael, wirklich faszinierend. Nun lassen Sie uns über BRICS sprechen. Bald wird es einen Gipfel in Südafrika geben, der am 22. August beginnt. Wird es nur eine Währung geben, mit der sie arbeiten, oder verschiedene Währungen? Und wird sie durch Gold gedeckt sein? Was bedeutet das eigentlich für die Zukunft anderer Währungen wie Euro, Dollar, irgendeine andere Währung, sogar den polnischen Zloty? Es gibt viele Länder in Europa, die noch ihre eigene Währung haben.

Michael: Richtig, die einzige Möglichkeit ist jetzt und für die unmittelbare Zukunft, den Handel in ihren eigenen Währungen abzuwickeln, sie können Währungs-Swaps machen, wie Sie sagen. Ein Land wird seine Währung mit einem anderen Land tauschen und sie können mit ihnen handeln und ihren Handel in ihrer eigenen Währung abwickeln. Das Problem ist, was tun bei Handel und Investitionen, die nicht im Gleichgewicht sind? Was macht man, wenn ein Land von einem anderen Land Geld leiht, es in der entsprechenden Währung bezahlt und dann keine mehr hat?

Es wird dort keine neue neue Währung für den tatsächlichen Handel und die Ausgaben für den Kauf von Stahl oder Konsumgütern geben, also keine Währung, die im täglichen Leben verwendet wird. Man braucht eine politische Einheit, die festlegt, wer wie viel von jeder Währung bekommt, und das ist noch ein weiter Weg. Wenn die Leute über eine Alternativwährung zum Dollar sprechen, meinen sie keine Währung, die man im Laden ausgeben oder mit der man untereinander Handel treiben kann, sondern einen Vermögenswert, der nur zwischen Regierungen verwendet werden kann, um Geld zu bezahlen, das sich die Regierungen gegenseitig für ihren Handel schulden. Und

für den Ausgleich von Investitionen. Die angedachte Währung ist etwas wie die Sonderziehungsrechte des IWF oder wie Gold. Im Moment halten fast alle Länder der Welt Dollar, ihre eigenen Währungen und Gold, das ist zurzeit die einzige Wahl.

Es ist die Rede von der Gründung einer BRICS-Bank, die keine Bank für Händler, Investoren und Touristen sein wird, die sie nutzen. Es wird nur eine Bank sein, die Kredite zur Bewertung gegenseitiger Schulden zwischen den Zentralbanken der Welt, die Mitglieder der BRICS-Bank oder der SOZ oder der damit verbundenen Gruppe sind, schafft. Das wird wie Papiergold sein. Die Idee ist also, den Dollar zu verlassen, denn wenn man sein Geld in Form von US-Schatzanweisungen oder US-Anleihen oder sogar US-Investitionen in den USA belässt, wie z.B. Venezuelas Investitionen in amerikanische Öltankstellen, können die USA einfach alles an sich reißen. Und so ist der Dollar nicht mehr sicher und das Gold anderer Länder auch nicht.

Deutschland und andere Länder haben nach dem Zweiten Weltkrieg ihre Goldvorräte in den USA gelassen, weil in Europa Krieg herrschte und sie nicht wollten, dass ihre Zentralbank von einer ausländischen Armee überfallen und ihr Gold gestohlen wird. Aber jetzt gibt es einen Krieg, es gibt eine ausländische Armee und es ist die amerikanische Armee, die Deutschland gesagt hat: Es tut mir leid, wir können euch *unser* Gold nicht zurückgeben, es gibt ein Problem. Und Deutschland fragte: Was ist das Problem? Das Gold ist weg, sagte Amerika, na ja, nicht wirklich weg, wir haben das Gold verpfändet, um den Goldpreis niedrig zu halten, damit andere Länder nicht Gold als Alternative zum Dollar halten. Wir haben dieses Gold an ausländische Goldhändler und spezielle spekulative Firmen verliehen und wir schulden es ihnen und es ist ihnen verpfändet, wir können es euch nicht geben.

Die USA schnappen sich also praktisch den gesamten Goldvorrat der Welt, der in der New Yorker Federal Reserve Bank aufbewahrt wird. Das lässt andere Länder sagen: Oh, warum gebt ihr uns nicht das Gold, das ihr in Fort Knox habt, ist das auch verpfändet? Wir wissen nicht, ob es in den USA Statistiken gibt, das ist Wahnsinn. Selbst wenn man also von Ländern spricht, die Gold in den USA halten, ist das kein Gold, das sie tatsächlich nutzen können, weil es sich nicht in ihrem physischen Besitz befindet.

Die Frage ist also, wie die Länder in der Lage sein werden, Handelsdefizite auszugleichen. Wenn sie zum Beispiel Öl, Mineralien, Rohstoffe und Getreide importieren, wie werden sie das finanzieren? Wenn es dieses künstliche Papiergold gibt, das von den BRICS ausgegeben wird, setzt die Bank den Wert dieser Papiergoldeinheit fest.

Für Russland könnte das gut funktionieren. Der russische Finanzexperte Sergej Glazjew schlägt vor: „Wir werden dieses Papiergold bewerten und ihm einen Wert zuweisen, der auf einem Preisindex für Rohstoffe basiert, weil so viele der neuen Länder, die der BRICS-Plus-Gruppe beitreten, Rohstoffexporteure sind. Also werden wir eine Währung mit ihren eigenen zugewiesenen Werten schaffen, und es sieht so aus, als ob das eine sehr begrenzte Form der Währung sein wird. Kein Geld, das von privaten Käufern, von privaten Unternehmen oder von Touristen ausgegeben werden kann, sondern nur Geld, um zwischenstaatliche Beziehungen zu regeln.“

Darin liegt im Moment das ganze Problem – die Einigung zwischen den Regierungen, wie sie ihren Handel und ihre Investitionen und Bilanzen regeln wollen. Und was macht man mit der Tatsache, dass Russland und China bis auf Weiteres die großen Exportmächte sein werden? Sie werden von

Ländern akkumulieren, die Öl importieren und das, was China und Russland exportieren. Werden sie jemals in der Lage sein, es zurückzuzahlen? Oder können sie es nur zurückzahlen, indem sie wirtschaftlich unabhängiger werden?

Wege in die wirtschaftliche Selbstbestimmung

Eine der Möglichkeiten, unabhängig zu werden, besteht darin, die Schulden des globalen Südens bei den USA nicht mehr zu bezahlen. Es muss eine Abschreibung aller auf Dollar lautenden Auslandsschulden gegenüber amerikanischen und europäischen Anleihegläubigern geben. Diese Abschreibung wird die Zahlungsbilanz des globalen Südens und Eurasiens für Ausgaben untereinander freimachen. Solange sie die internationalen Anleihebestände und die Schulden, die sie in Dollar haben, halten, werden sie nicht die wirtschaftliche Freiheit haben, das Geld ihrer Regierung für die Entwicklung ihrer eigenen Wirtschaft auszugeben, und sie werden dem Internationalen Währungsfonds unterworfen bleiben. Man kann sich den IWF als ein kleines Büro im Keller des Pentagon vorstellen, das anderen Ländern im Rahmen der amerikanischen Militärplanung sagt, was sie tun sollen. Wenn Sie nicht mit US-Truppen in der Ukraine kämpfen oder Ihre Truppen dorthin schicken wollen, dann schicken Sie Ihr Geld nicht an den IWF oder an die Weltbank oder an die Anleihegläubiger Ihrer Dollar-Schulden. Diese internationalen Schulden sind ein Erbe des amerikanischen Kolonialismus im globalen Süden.

Es geht also darum, eine alternative Struktur zur Weltwirtschaftsstruktur zu schaffen, die nicht auf die USA ausgerichtet und die unabhängig von den USA ist, sondern durch die aufstehende BRICS-Plus-Gruppe über Autonomie verfügt.

Ania: Ich möchte Sie speziell **zum Thema Gold** befragen. Seit 1971, als Nixon den Dollar aus dem Goldstandard herausnahm und der Dollar durch Schulden gedeckt wurde, gibt es keine Rohstoffe und keine Vermögenswerte mehr, man druckt einfach Geld, wie es in so vielen Ländern der Fall ist, auch in Polen. Wir wissen, dass der angebliche Goldpreis nicht der wahre Wert ist, die Leute werden die ganze Zeit mit falschen Zahlen getäuscht. Was passiert, wenn sich die Dynamik bei den BRICS ändert, wird dann zum Beispiel der Goldwert bekannt gegeben und zu einem neuen Preis für Gold führen? Der Dollar fällt, was bedeutet, dass der Goldpreis steigt. Können Sie uns sagen, wie das bei Edelmetallen, bei Gold, aussehen wird?

Michael: Um diese Frage zu beantworten, muss man sich ansehen, was geschah, als die USA 1971 das Gold abschafften. Ich habe 1972 in meinem Buch *Superimperialismus* beschrieben, dass die Abschaffung des Goldes Amerikas Position nicht geschadet hat, sondern tatsächlich zu Amerikas neuer Form des **Währungsimperialismus** wurde. Ich dachte, ich hätte genau erklärt, was in den letzten 50 Jahren passiert ist, dass man das gesamte militärische Zahlungsbilanzdefizit der USA, das diesen Goldvorrat durch Militärausgaben aufgebraucht hat, nicht mit Gold bezahlen muss.

Die Frage ist, wie Amerika weiterhin im Ausland als Militärmacht auftritt, ohne mit Gold zu bezahlen, da es dies nun nicht mehr tut und, wie Sie gerade sagten, mit Schuldscheinen und US-Schatzbriefen bezahlen wird.

Nachdem ich dieses Buch über den *Superimperialismus* geschrieben hatte, wurde es ins Spanische, Japanische und Russische übersetzt. Eigentlich wollte ich den Rest der Welt davor warnen, was passiert, aber die meisten Bücher wurden in Washington an die CIA und das Verteidigungsministerium verkauft. Und sofort bot mir Hermann Khan vom Hudson Institute, einem Institut für natio-

nale Sicherheit, an, das Gehalt, das ich als Professor an der *New School for Social Research* in New York erhielt, zu vervierfachen:

Was erhoffen Sie sich davon, Studenten darüber zu unterrichten? Vielleicht wird ja einer von ihnen eines Tages Senator. Aber wenn Sie die akademische Welt verlassen und meinem Institut beitreten, werde ich Sie nächste Woche ins Weiße Haus mitnehmen. Das Verteidigungsministerium hat dem Institut einen Zuschuss von 85 000 DOLLAR bewilligt, damit es dem Weißen Haus und dem Verteidigungsministerium erklärt, wie der Währungsimperialismus funktioniert. Und es ist genau so, wie Sie sagen, wenn Sie nicht mit Gold zahlen, müssen die USA, damit das funktioniert, den Goldpreis niedrig halten.

Offensichtlich gab es einen sofortigen Sprung von 35 pro Unze auf 800 und dann weiter nach oben, so dass der Preis heute bei fast zweitausend Dollar pro Unze liegt. Nun stellt sich die Frage, warum der Goldpreis nur zweitausend Dollar pro Unze beträgt.

Der Grund, der mir von ehemaligen Beamten des US-Finanzministeriums genannt wurde, ist dieser: Die USA beschlossen, den Goldpreis künstlich niedrig zu halten, indem sie Leerverkäufe tätigen, um Gold auf Termin zu verkaufen. Sie sagten: Wir werden weiterhin anbieten, Gold in der Zukunft in drei Monaten zu verkaufen, wir werden Gold für nur, sagen wir, achtzehnhundert Dollar pro Unze verkaufen und das wird den Goldpreis niedrig halten. Und wir werden dieses Gold an große Goldhandelsbanken und -firmen verleihen, die auf den Finanzmärkten intervenieren werden, um den Goldpreis zu kontrollieren und zu manipulieren.

Offenbar wurde also das gesamte Gold, das Amerika für Europa, Südamerika und Asien verwahrte, an Goldhändler weitergegeben, um den Goldpreis künstlich niedrig zu halten, und die Tatsache, dass all das Gold der Zentralbanken und Währungsreserven anderer Länder auf den Markt geworfen wurde, hat den Goldpreis niedrig gehalten.

Jetzt, wo man plötzlich sagt, dass kein Gold mehr angeboten werden kann, weil es nicht mehr verfügbar ist, wird es natürlich einen großen Sprung im Goldpreis geben, so wie es 1971 der Fall war. Wir können also einen weiteren Quantensprung bei Gold erwarten, und die Frage ist, was andere Länder tun werden, wenn sie merken, dass die USA uns das Gold zurückgeben, das unsere Zentralbanken bei ihnen in der Federal Reserve Bank of New York im fünften Untergeschoss deponiert haben. Dorthin sind sie gegangen, ich habe die Tour gemacht, das Gold soll dort sein.

Die Amerikaner sagen: Wir werden euch nicht bezahlen, weil wir die Regeln machen. Das bedeutet regelbasierte Ordnung. Dann können die anderen Länder sagen: Okay, ihr behaltet das Gold, wir schreiben alle Schulden ab, die wir haben, und wir beschlagnahmen alle eure Investitionen in unseren Ländern. Wir sind souveräne Länder, wir werden das US-Öl und die europäischen Ölinvestitionen in diesem Land übernehmen, sie sind jetzt unsere öffentlichen Versorgungsbetriebe. Wir werden eure Mineninvestitionen übernehmen, sie sind jetzt öffentliche Versorgungsbetriebe. All die Dollar-Schulden, die die öffentliche Infrastruktur, die Elektrizitätswerke, die Straßen und die Häfen darstellen, die ihr mit geliehenen Papierdollars privatisiert habt, werden wir jetzt zurücknehmen, wir werden **das Ergebnis des Finanzkolonialismus auslöschen**, indem wir das renationalisieren, was ihr, Amerika mit euren europäischen Satelliten, den kleptokratischen Verbündeten, uns weggenommen habt.

Es wird also zu einer völligen Umstrukturierung der Volkswirtschaften kommen. Die Frage ist, ob diese Ölressourcen, Bodenschätze und öffentlichen Versorgungsbetriebe nun für das nationale Wirtschaftswachstum genutzt werden können, und da sie nun den USA und Europa kein Geld mehr in Form ihrer Auslandsverbindlichkeiten schulden, können sie das Geld, das sie Anleihegläubigern schulden, für sich selbst verwenden.

Ich kann Ihnen versichern, dass die internationalen Gerichte, die von den USA kontrolliert werden, genauso korrupt sind wie die New Yorker Immobiliengerichte und lokalen Gerichte in den USA. Also werden die USA sagen: „Gut, wir können uns alle eure Beteiligungen in diesem Land – Amerika – aneignen, so wie wir uns alle Beteiligungen Venezuelas in Amerika angeeignet haben und so wie wir uns alle Beteiligungen Russlands außerhalb seiner Verbündeten angeeignet haben.“ So wird es zu einer völligen Entkopplung des Giftgartens Europas und der USA von dem blühenden Dschungel im Ausland kommen. Jetzt, wo der Dschungel von den Gärtnern befreit ist, wird es keine Verwüstung und keine Überschneidungen mehr mit ihren Volkswirtschaften geben.

Ania: Jetzt möchte ich Sie zum **digitalen Geld** fragen, wie die Menschen ihre Freiheit behalten können, wenn wir alle digital werden. Als ich noch in Moskau war, wurde bekannt gegeben, dass Putin die Dokumente für den digitalen Rubel in Russland unterzeichnet hat. Glauben Sie, dass das, was jetzt in Russland mit dem Rubel passiert, die gleiche Form der Kontrolle ist, wie sie in jedem anderen westlichen Land sein wird? Wie können wir mit dieser digitalen Kontrolle existieren?

Michael: Ich kann diese Frage nicht beantworten, weil es so viele Formen der digitalen Kontrolle gibt, dass es den USA nicht gefallen würde, weil es einfach Ihr Konto auslöschen kann. Letzte Woche hat die Wells Fargo Bank in den USA einfach die Konten vieler Leute gelöscht, viele ihrer Einleger und das sind die Inhaber von Girokonten. Stellen Sie sich vor, was passieren würde, wenn das ganze Geld digital wäre und es eines Tages eine große Sonneneruption gäbe, was hin und wieder vorkommt, und die Sonneneruption würde alle elektronischen Geräte der Finanzwelt auslöschen. Ich verstehe nicht, wie diese digitale Währung im Detail funktionieren kann, also ist das einfach nicht mein Fachgebiet. Ich kann über die Geopolitik des Ganzen reden, aber nicht darüber, welche elektronische Form sie verwenden werden. Tatsache ist, dass alle Banken jetzt digital sind. Das Geld, das Sie auf Ihrem Bankkonto haben, all das wird digital aufbewahrt, also bin ich mir nicht sicher, was überhaupt mit digitalen Konten gemeint ist. Es kann bedeuten, was immer Sie wollen, also bleibt das Wort digitales Geld für mich im Moment bedeutungslos.

Schuldenerlass

Ania: Gut. Lassen Sie mich eine Frage zu den Jubeljahr-Szenen stellen. Dieses Jubeljahr, das anscheinend sogar 4000 Jahre zurückreicht, war im alten Babylon die Zeit, zu der die alten Könige den Menschen manchmal die Schulden erließen. Glauben Sie, dass wir noch zu unseren Lebzeiten Zeuge von so etwas sein werden?

Michael: Jeder neue König in Mesopotamien, jeder neue König in Sumer und jeder neue König der Hammurabi-Dynastie in Babylon erließ die Schulden, wenn er den Thron bestieg, und das ist der einfache Grund dafür, dass die Babylonier ein Wirtschaftsmodell für den Konjunkturzyklus hatten, das mathematisch ausgefeilter war als die Modelle, die heute im Westen gelehrt und verwendet werden.

Das Modell ist sehr einfach und ich habe es in meinem Buch *Killing the host* und anderen Büchern erklärt, wir haben die Mathematik, die den Schriftgelehrten in Babylon im Jahr 1800 v. Chr. beigebracht wurde, und das Modell ist ganz einfach: Jede Schuld, alle zinstragenden Schulden verdoppeln sich und wachsen exponentiell, x ist gleich y zum Quadrat, das ist das Wachstum der Schulden. Aber die reale Wirtschaft wächst langsamer, sie beginnt zu wachsen und verjüngt sich in einer S-Kurve. Was macht man nun, wenn der Schuldenberg schneller als die Wirtschaft wächst und man nicht in der Lage ist zu zahlen, was macht man, wenn es einen Ernteausfall gibt und die Bauern die Schulden nicht bezahlen können? Wenn man die Schulden nicht streichen würde, dann würde das gesamte Land und die gesamte Arbeit der Menschen am Ende den Gläubigern geschuldet werden, und die babylonischen Herrscher wollten nicht, dass sich eine Finanzaristokratie entwickelt, wie wir sie heute kennen.

Genau das passierte im gesamten Nahen Osten, und das ist der babylonische Schuldenerlass, die „saubere Tafel“, die wortwörtlich in die biblischen Länder übernommen wurde, und zwar durch das Jubeljahr in Levitikus 25, in dem man die Schulden streicht, alle Knechte befreit, die für den Tod verpfändet wurden, und das Land den Bauern zurückgibt, die es verpfändet hatten. Heute wachsen die Schulden in der US-Wirtschaft und in den europäischen Volkswirtschaften viel schneller als die Wirtschaft. Das Ergebnis ist, dass die Verschuldung im Verhältnis zum BIP und die Verschuldung im Verhältnis zum Nationaleinkommen steigt, denn alle Familien haben im Verhältnis zu ihrem Einkommen viel mehr Schulden. Die Unternehmen haben im Verhältnis zu ihren Gewinnen viel mehr Schulden.

Sie werden alle an die Banken ausgezahlt, und die Finanzen übernehmen im Grunde die gesamte Wirtschaft. Was wir also im Westen haben, ist nicht die Art von industriellem Kapitalismus, wie ihn die Menschen im 19. Jahrhundert erwartet hatten. Stattdessen haben wir einen finanzierten Kapitalismus, der eine Art Rückzug der Banker, der Grundbesitzer und der Pächter ist, die sich gegen Adam Smith, John Stewart Mill, Marx und die Sozialisten gewehrt haben, um zu sagen: Nun, wir werden eine Art Feudalismus wiederherstellen, der dieses Mal von den Bankern und nicht von den Grundbesitzern kontrolliert wird, und das ist es, was überall passiert.

Wenn die Schulden nicht abgeschrieben und gestrichen werden, werden Länder wie Lateinamerika in die Lage geraten, in der sich Haiti seit seiner Befreiung von Frankreich im frühen 19. Jahrhundert befindet. Das gesamte Geld Haitis musste in Form von Anleihen, die an Anleihegläubiger verkauft wurden, an Frankreich gezahlt werden, so dass Haiti nie in der Lage war, sich aus der Armut zu befreien.

Griechenland löste sich in den 1820er Jahren von der Türkei und dem Osmanischen Reich und musste sich Geld von den Brüdern Ricardo leihen. Das Geld, das es bezahlte, wurde wieder und wieder nicht zurückgezahlt, so dass es sich schließlich nicht mehr entwickeln konnte. Dasselbe geschah um 2015, als die griechischen Kleptokraten sich vor der Zahlung von Steuern drückten und, ich glaube, 25 Milliarden Dollar in der Schweiz aufbewahrten, anstatt die Steuern zu zahlen. Das Ergebnis war, dass Griechenland sich 25 Milliarden Dollar in Euro leihen musste und schließlich auf Druck der Obama-Regierung in den USA die Schulden nicht tilgen konnte. Griechenland war am Ende völlig verarmt und ist verarmt geblieben, weil es die Schulden zurückzahlen musste. Ganz Lateinamerika ist verarmt. Argentinien, das im 19. Jahrhundert scheinbar das reichste Land

der Welt war, ist seit einem Jahrhundert durch seine Auslandsschulden, die übrigens zum größten Teil der eigenen Kleptokratie gehören, völlig verarmt.

Wenn sie also die Schulden nicht abschreiben, werden die Familienunternehmen und Regierungen den gesamten Schuldendienst für die Anleihen und Bankkredite der Anleihegläubiger in den USA bezahlen, und sie könnten genauso gut wieder eine Kolonie der USA werden, denn wenn sie die Schulden bezahlen müssen, wird ihr gesamtes Nationaleinkommen, ihr gesamtes persönliches Einkommen und ihr Unternehmenseinkommen an die Anleihegläubiger dieser US-Dollar-Schulden gezahlt. **Das Jubeljahr ist also ein Preis, der für die Abkehr vom amerikanischen Finanzkolonialismus und vom amerikanischen Währungsimperialismus zu zahlen ist.**

Ania: Vielen Dank. Gab es in den USA vor nicht allzu langer Zeit einen Bailout? Wir haben in Zypern und in Griechenland einen Bail-in erlebt; die Banken brechen in den USA zusammen, nicht nur dort, aber hauptsächlich dort. Wird es einen Bail-in für die US-Bürger geben?

Michael: Niemand kann das wirklich entscheiden. Die Banken brechen nicht zusammen, denn 2008 gab es die Bankenkrise, die darauf zurückzuführen ist, dass das amerikanische Bankensystem in erster Linie auf Betrug aufgebaut war, nämlich auf Schrotthypotheken. 80 Prozent der Bankkredite in Amerika und England sind Hypothekendarlehen, und die Hypotheken sollten durch Immobilien, durch Wohnungen und Gewerbeimmobilien und durch die Mieteinnahmen, die diese Immobilien haben, abgesichert sein, aber die Banken haben ihre Unterlagen gefälscht.

Sie fälschten die Zahlungsfähigkeit der Hypothekenschuldner, sie fälschten den Wert der Immobilien, und infolgedessen kam es 2008 zu einem Zusammenbruch, und Präsident Barack Obama wurde mit dem Versprechen gewählt, die korrupten Banker ins Gefängnis zu werfen und die Schulden auf den tatsächlichen Marktpreis der Häuser abzuschreiben, für die die Banken Geld geliehen hatten, und die Auswirkungen des Betrugs rückgängig zu machen. Das war alles eine Lüge.

Obama war Teil der Bande, die sich um den ehemaligen Clinton-Finanzminister Robert Rubin scharte, der für die Citibank arbeitete. Obama ernannte als Finanzminister Tim Geithner, einen weiteren Gangster, und im Grunde genommen wurde Amerika von der gleichen Art von Finanz-Bankster-Gangstern übernommen, die 1994 in Russland als die sieben Bankbarone bekannt waren und die Banken und das Privatisierungssystem kontrollierten, Das Finanzsystem hat sich im Grunde alles unter den Nagel gerissen, und Obama hat, anstatt die Schulden abzuschreiben, sieben oder acht Millionen amerikanische Hausbesitzer vertrieben. Die Federal Reserve hat dem Bankensystem Finanzhilfen im Wert von neun Billionen Dollar zur Verfügung gestellt, um die Zinssätze auf nahezu Null zu drücken, was zu einer enormen Verschuldung geführt hat, einschließlich der Kredite an die Länder des globalen Südens, die völlig unbezahlbar sind.

Was tun Sie nun, wenn die Schulden, die Sie haben, nicht bezahlt werden können? Nun, mein Motto ist natürlich, dass eine Schuld, die nicht bezahlt werden kann, auch nicht bezahlt werden wird, aber die Frage ist, *wie* die Schulden nicht bezahlt werden können. Entweder man bezahlt sie, indem man sein gesamtes Eigentum verliert, und die Banker bekommen alle öffentlichen Güter des globalen Südens, all ihr Land und die öffentlichen Versorgungsbetriebe und alles, was die Regierung besitzt, oder man bezahlt die Schulden nicht und die Schulden werden ausgelöscht.

Wenn man ein souveränes Land ist, und alle Länder sollten rechtlich gesehen souveräne Länder sein, können sie jedes Steuersystem anwenden, das sie wollen. Sie können jedes Gesetz haben, das

sie wollen. Die Länder können sich vor dem Bankrott retten, indem sie sagen, wir tilgen einfach die Schulden, so wie in Amerika eine Einzelperson sagen kann, na ja, ich kann die Schulden nicht bezahlen, doch anstatt ein Sklave der Bank zu werden, tilge ich sie und mache einen Neuanfang. Das können diese Länder mit dem Jubeljahr machen. Sie können sagen: Wir fangen noch einmal ganz von vorne an. Die Kredite, die der IWF an Lateinamerika, Afrika und Asien vergeben hat, sind genauso schlecht wie die Kredite, die er an die Ukraine vergeben hat. Es sind faule Kredite. Für faule Kredite sollte der Banker haften, der sie vergeben hat. Sie haben eine schlechte Geschäftsentscheidung getroffen. Okay, sie haben ein schlechtes Darlehen gewährt – es kann nicht zurückgezahlt werden. Wir werden nicht in Konkurs gehen, weil sie ein schlechtes Bankdarlehen gewährt haben. Sie verlieren das Geld – wir werden leben und weitermachen. Die Frage ist also: Wird die Welt vorwärts gehen oder wird sie zurück in den Finanzdienstleistungssektor und in die Knechtschaft gehen?

Zukunftsperspektiven

Ania: Da jedes Imperium in der Geschichte gefallen ist, würden Sie sagen, dass die USA auch ein solches gefallenes Imperium sein wird? Und was wird in der Welt danach entstehen? Wird es eine multipolare Welt der Zusammenarbeit geben, in der die Menschen Handel treiben, in der verschiedene Länder ihre eigene souveräne Einzigartigkeit und Kraft stärken? Oder wird es weiterhin einen Kampf geben? Wie sehen Sie diese Zukunft, Michael, denn Sie wissen so viel über die Geschichte, Sie kennen die Zyklen, in welchem Zyklus befinden wir uns gerade? Wohin wird sich das entwickeln?

Michael: Ich habe gerade ein Buch über den Zusammenbruch des Altertums veröffentlicht – warum Griechenland und Rom kollabierten. Das Römische Reich kollabierte aufgrund des Grades seiner Finanzoligarchie. Es brach zusammen, weil die reichen Oligarchen die gesamte Wirtschaft in die Verschuldung trieben; sie enteigneten die Grundbesitzer, organisierten das gesamte Land in riesigen Landgütern und reduzierten die Bevölkerung auf Leibeigenschaft. Letztendlich war es die Gier der Finanzklasse, so die römischen Historiker, die alles aufgeschrieben haben. Sie sagten, dass die reiche Senatsführung so gierig war, dass sie die gesamte Wirtschaft in den Bankrott trieben. Anstatt die Wirtschaft in ihrer Gesamtheit zu retten, wollten sie einfach weiter andere Menschen versklaven und unterjochen. Fast alle Imperien haben sich von innen heraus zerstört.

Die römischen Historiker wissen also, dass Rom nicht wegen der Barbareninvasionen zusammenbrach. Nehmen wir unsere Bankenklasse, unsere finanzielle Führung – wir sind die Barbaren. Die Römer liefen zu den Germanen über, zu den Galliern, zu den Stammesgesellschaften außerhalb des römischen Gartens, weil sie gerechter waren. Sie waren fairer. Es gab eine Flucht aus Rom; die Bevölkerung brach im Grunde zusammen, und so lud die römische Armee ausländische Kämpfer ein, und die ausländischen Kämpfer sagten schließlich einfach, na ja, wissen Sie, wir werden einfach die Wirtschaft übernehmen.

Der Teil Roms, der überlebte, befand sich in Konstantinopel, und dort hat im Grunde das Christentum überlebt. **Das Christentum endete im Westen im vierten Jahrhundert** mit Kyrill von Alexandrien und dem heiligen Augustinus, der das Vaterunser, wie es in der Bibel stand – „Vergib uns unsere Schuld“ –, komplett abschaffte und sagte: „Vergib uns unsere Sünden“. Die Sünden sind sexuelle Sünden und Egoismus, du wirst die Sünden los, indem du Geld an die Kirche zahlst, und wir werden dir einen Pass in den Himmel geben – einen Ablass, wenn du uns bezahlst. Für die

katholische und die christliche Kirche war es also eine Sünde, kein Geld an die Kirche zu zahlen, damit sie sich selbst bereichern konnte. Das, was das eigentliche römische Christentum und das wahre Christentum war, überlebte in Konstantinopel in der östlichen orthodoxen Kirche, die dann in den Kreuzzügen erobert wurde. Das ist eine lange Geschichte; Rom hat sich also selbst von innen heraus getötet.

Man könnte heute sagen, dass die USA durch den Krieg, die Sanktionen gegen Russland, die Zerstörung der NordStream-Pipeline nach Deutschland und die Aussage Amerikas, dass wir, wenn wir schon unsere Macht verlieren, China, Russland und den Iran zu kontrollieren, wenigstens unsere europäischen Kolonien kontrollieren können, dafür sorgen wollen. Wir wollen sicherstellen, dass Europa nicht untergeht. Wir wollen verhindern, dass Europa in seinem eigenen Interesse handelt und sich in die eurasische Umlaufbahn von China und Russland begibt, also werden wir alle Gas-, Öl- und Düngemittellieferungen an Deutschland unterbrechen. Wir werden die deutsche Industrie in den Bankrott treiben. BASF, das deutsche Chemieunternehmen, hat bereits vor einigen Monaten angekündigt, dass es kein Geld mehr in Deutschland investieren wird, es wird Deutschland verlassen müssen.

Deutschland wird wie Lettland und die baltischen Staaten aussehen – seine Bevölkerung, eine qualifizierte Bevölkerung, wird, wenn sie Arbeit haben will, entweder in die USA oder nach Russland und China oder in andere Länder außerhalb Europas ziehen müssen. Europa ist also im Grunde genommen jetzt pleite, so wie es durch den Ersten Weltkrieg und durch den Zweiten Weltkrieg pleite gegangen ist, und Sie sehen schließlich das Ende von Europa als aktive Kraft auf der Weltbühne. Das wurde durch den europäischen Kolonialismus zerstört und wird durch die USA zerstört, und wir sehen, wie es jetzt endlich in den französischen Kolonien in Zentralafrika ausgelöscht wird. Und Amerika zerstört sich selbst, indem es Sanktionen gegen den Handel mit dem Rest der Welt verhängt. Das Ergebnis ist, dass es sich selbst Sanktionen auferlegt.

Es erstickt die US-Wirtschaft, die keine eigenen Rohstoffe oder Metalle und keinen eigenen Wohlstand produziert und die völlig von anderen Ländern abhängig ist und sich nun von ihnen trennt, damit der Rest der Welt die Vereinigten Staaten und Europa nicht mehr unterstützen muss. Jetzt, da sie ihre eigenen Volkswirtschaften zerstört haben, kann es sich der Rest der Welt nicht mehr leisten, ihre dollarisierten Schulden zu bezahlen und den internationalen Handels- und Investitionsregeln zu folgen, die das Finanzsystem der USA begünstigen, das den Handel und die Investitionen der USA kontrolliert. Der Rest der Welt kann sich von diesem wirtschaftlichen Anker befreien, der seine Entwicklung zurückhält, und das ist in gewisser Weise ein positives Ergebnis des Ukraine-Krieges.

Der Ukraine-Krieg hat den USA den Spielraum gegeben, sich selbst aufzuhängen.

Ania: Unglaublich ... Würden Sie so freundlich sein und zwei meiner sehr kurzen Fragen beantworten, weil sie gerade aus dem entstanden sind, was Sie gesagt haben. Glauben Sie, dass die EU noch lange überleben wird? Oder steht sie am Rande des Zusammenbruchs? Wie wird es mit der Euro-Währung weitergehen?

Michael: Wenn man glaubt, dass die Länder letztlich in ihrem wirtschaftlichen Eigeninteresse handeln, dann wird Europa auseinanderbrechen. Die Eurozone wird zerfallen – sie war von Anfang an eine Katastrophe. Die Regeln, die der Eurozone auferlegt wurden, machen sie in finanzieller Hinsicht von den USA abhängig. Die USA reagieren auf eine Depression, indem sie ein Haushaltsdefizit ausweisen, um Geld in die Wirtschaft zu pumpen. Die europäischen Verfassungen verbieten

jeder nationalen Regierung ein Haushaltsdefizit von mehr als drei Prozent ihres BIP. Dies ist nicht genug Spielraum, um Deutschland, Italien, Frankreich und andere Länder aus der Depression herauszuholen, die der US-Krieg in der Ukraine (der in Wirklichkeit der US-China-Krieg ist) verursacht hat. Europa hat also die Wahl, entweder ein US-Satellit zu bleiben, eine US-Kolonie, oder zu versuchen, seinen eigenen Weg zu gehen, was aber nicht möglich ist, weil es bereits deindustrialisiert wurde.

Die deutsche Industrie kann ohne Öl und Gas aus Russland nicht wiederbelebt werden, und die USA sagen nein. Die europäischen Politiker sind von den USA manipuliert worden. Die europäische Politik ist seit dem Zweiten Weltkrieg von den USA manipuliert worden, insbesondere durch die Übernahme der Arbeiterparteien und der sozialdemokratischen Parteien, die zu Verrätern an Europa geworden sind. Die europäischen Politiker vertreten die nationalen Interessen der USA und nicht die nationalen Interessen ihrer eigenen Länder, so dass das gesamte europäische politische System, der gesamte EU-Mechanismus, zu einem Mittel geworden ist, um die neoliberale Politik der USA durchzusetzen.

Europa und dieses ganze System müssen verschwinden. Aber da Europa sich durch die politische Einmischung der USA hat manipulieren und verdrehen lassen, besteht der einzige Weg darin, sich nach Osten zu wenden, um sich Russland, China und dem Nahen Osten zuzuwenden und den USA den Rücken zuzukehren. Wahrscheinlich wird England also bleiben – es würde lieber verarmen und verhungern, als seine Fantasie aufzugeben, irgendwie der kleine Bruder Amerikas zu sein, aber der Rest Europas, das nicht-englischsprachige Europa, hat sicherlich die Möglichkeit, seinen eigenen Weg zu gehen. Wahrscheinlich wird es das nicht tun, solange es nicht zu einer beträchtlichen Auswanderung von Arbeitskräften, Fluchtkapital und einer Verlagerung der europäischen Industrie nach Eurasien weg von Europa kommt, so dass Europa im Grunde eine Art Disneyland – ein Themenpark – bleibt. Touristen werden nach Europa reisen wollen und sie werden Deutsche in ihren alten Lederhosen und urigen Kostümen sehen, die mittelalterliche Tänze aufführen, und Europa wird eine Art Unterhaltungszone für Eurasien sein, aber keine Industrie- oder Finanzmacht.

Ania: Es bricht mir das Herz, aber ich stimme mit Ihnen überein. Meine letzte Frage bezieht sich auf China. Wenn ich auf die Karte schaue und Asien und Europa sehe, könnte man meinen, dass wir nicht viel tun müssen, um die Seidenstraße zu bauen. Wir haben das Land, wir können diese Straße bauen, wir müssen nicht die Ozeane überqueren, wir müssen nicht um den Planeten fahren, wir haben das Land – man muss sie nur bauen. In China werden Konstruktionen errichtet, die sich die Menschen niemals hätten vorstellen können, und doch existieren sie. Flugzeuge landen auf dem Gipfel des Berges, ja, es ist möglich. Michael, glauben Sie, dass wir in der Zukunft diese Seidenstraße sehen werden, die tatsächlich Europa mit Asien und China verbindet, und dass es einen Sinn für Zusammenarbeit und Handel geben wird, eine gesunde Art, dies zu tun? Oder halten Sie das für unrealistisch?

Michael: China und der Rest von Asien brauchen Europa nicht. Wenn man die Reden von Präsident Putin und dem unerlässlichen Lawrow liest, kann man nur ein Gefühl der Abscheu erkennen, einschließlich der Frage, wie sie jemals glauben konnten, dass sie sich Europa zuwenden könnten: „Wie konnten wir jemals glauben, dass wir uns irgendwie an sie wenden könnten, um Führung zu bekommen? Sie sind auseinandergefallen, sie haben sich als Marionetten der USA entpuppt, so wie Amerika versucht hat, Russland unter Präsident Jelzin zu einer Marionette zu machen.“

Meiner Meinung nach wird Europa von einer ganzen Reihe lokaler Jelzin-Präsidenten regiert, die für Deutschland, Frankreich, Italien und die anderen Wirtschaftsbereiche zuständig sind, so dass Asien Europa nicht braucht. Europa hat die Wahl: Entweder es kann versuchen, sich wieder mit Asien und der eurasischen Landmasse zu verbinden, oder es kann sich einfach entvölkern und leeren. Bisher ist die Entscheidung der europäischen Wähler, dass sie sich entvölkern wollen, dass sie sterben wollen, das ist ihre Wahl, das ist ihr demokratisches Recht, sie stimmen dafür, wie die Ukraine zu sterben, sie stimmen dafür, alle ihre Steuern zu zahlen, um Amerikas Krieg gegen China zu kämpfen. Sie sind bereit, für Amerika zu verarmen, das ist ihre Wahl:

„Wir wissen, dass unsere Lebenserwartung sinken wird, wir wissen, dass wir arbeitslos werden, wir wissen, dass die Selbstmordrate zunehmen wird, wir wissen, dass unsere Frauen keine Kinder mehr bekommen, aber das ist es wert, denn wir haben einen Traum von Amerika und wir werden in diesem Traum leben, das ist unser Traum und wir haben das Recht, Selbstmord zu begehen.“

Zurzeit sieht es für mich so aus, als würde Europa in absehbarer Zeit Selbstmord begehen. Wenn Sie sehen wollen, wie es sein wird, schauen Sie sich Lettland und Estland seit 1990 an. Sehen Sie sich an, wie sie 25 Prozent ihrer Bevölkerung verloren haben. Sie mussten alle weggehen. Denken Sie an die Polen, die ihr Land verließen, um etwas zu werden, was die Engländer „polnische Klempner“ nannten. Denken Sie an die Abwanderung von Arbeitskräften aus Mitteleuropa.

Nun stellt sich die Frage, ob es zu einer ähnlichen Abwanderung von Arbeitskräften aus Westeuropa kommen wird. Es gibt mit Sicherheit einen Exodus der Arbeitgeber der europäischen Schwerindustrie außerhalb Westeuropas. Wenn diese Arbeitgeber abwandern, werden ihnen dann nicht auch die qualifizierten Arbeitskräfte folgen? Werden sie ihnen nach Russland, China, Zentralasien oder Indien folgen? Es gibt wirklich keine Zukunft für sie in Europa, solange Europa eine amerikanische Kolonie bleibt und sich diese Politik von den USA diktieren lässt, und zwar durch die wirtschaftlichen Arme des IWF, der Weltbank, des internationalen Strafgerichtshofs und der verschiedenen Organisationen der Vereinten Nationen, die von den USA kontrolliert werden. **Europa hat die Wahl.** Schließt es sich dem wachsenden Teil der Weltwirtschaft an – der globalen Mehrheit – oder bleibt es beim Garten, der goldenen Milliarde, der schrumpfenden Minderheit?

Ania: Ich denke, wir werden unseren Stream hier beenden. Ich bin Ihnen wirklich von Herzen dankbar für all Ihr Wissen und Ihre Zeit, die Sie mir und unserem Publikum geschenkt haben. Was ist der beste Weg, um Ihre Arbeit zu unterstützen, abgesehen davon, dass man natürlich Ihre Bücher kauft?

Michael: Sie können auf meine Website michael-hudson.com gehen und meiner Patreon-Gruppe beitreten. Auf der Website gibt es Diskussionen mit mir. Und das Lesen meiner Bücher wird Ihnen die Logik hinter all meinen Ideen zur Funktionsweise des Systems vermitteln, die ich versucht habe, so detailliert wie möglich zu erklären. Dann können Sie Teil des Kampfes werden, um Ihren Teil der Welt zu retten.

Ania: Danke, vielen Dank, dass Sie heute gekommen sind, und ich hoffe, dass ich in Zukunft die Gelegenheit haben werde, mit Ihnen auf meinem Kanal in Kontakt zu treten.

Michael: Und ich freue mich auf das Transkript.

Ania: Vielen Dank an alle, die zugeschaut haben, auf Wiedersehen und vielen Dank.